

Inhalt

Vorwort	13
Einführung	15
Was ist NLP?	15
Was NLP den Lehrern schenken kann	17
Das Menschenbild fordert eine besondere Pädagogik.....	19
Schüler brauchen ... diese Lehrerinnen und Lehrer	21
1. Rapport – Die Resonanz in der Klasse	23
1.1 Vom Unterschied, der den Unterschied macht.....	23
1.2 Rapport und die Entdeckung der Spiegelneurone	26
1.3 So fängt der Rapportaufbau an: Die Schüler „spiegeln“	28
1.4 Strategien für Rapport im Klassenzimmer	29
1.4.1 Rapport im Einzelgespräch aufbauen	30
1.4.2 Rapport zu schwierigen Schülern aufbauen.....	32
1.4.3 Rapport zur ganzen Klasse aufbauen.....	33
1.5 Der zweite Schritt im Rapportaufbau: Die Schüler führen	38
1.6 Die Kommunikation führen im Elterngespräch	39
1.7 Schluss mit lustig: Auch „Rapportbruch“ will gekonnt sein	41
1.8 Resonante und dissonante Führungsstile im Klassenzimmer	42
2. Pawlows Entdeckung nutzen – mit „Ankern“ arbeiten	45
2.1 Der pawlowsche Hund	46
2.2 Raumanker im Klassenzimmer: Fördern oder behindern sie Lernen?.....	49
2.2.1 Tafel und Projektionswand als Anker für Aufmerksamkeit	50
2.2.2 Der „Jetzt-wird’s-ernst“-Raumanker.....	53
2.2.3 Der „Gute-Laune“-Raumanker	53
2.2.4 Der „Muss-auch-sein“-Raumanker	54
2.3 Der Raum als pädagogischer Assistent.....	54
2.4 Individuelle Anker im Unterricht.....	56
2.4.1 Anker bei Lehrern.....	59
2.4.2 Anker bei Schülern	61

3. Typgerechte Motivation	63
3.1 Sechs Metaprogramme, die für die Motivation von Schülern wichtig sind.....	64
3.1.1 In welche Richtung bewegt sich der Mensch: hin zu Spaß oder weg von Leid?	65
3.1.2 Denken in Möglichkeiten oder in Ergebnissen: Optional oder prozedural?.....	67
3.1.3 Kurz und knackig oder lieber alles ganz genau? Überblick oder Detail.....	69
3.1.4 Proaktiv – reaktiv: Lieber gleich loslegen oder erst mal abwarten?	71
3.1.5 Wer sagt, was gut ist? Internale und externale Leistungsmaßstäbe	74
3.1.6 „Sachtypen“ sehen die Schule anders als „Beziehungstypen“	76
3.2 Vom ethischen Umgang mit Typentheorien.....	80
4. Die Macht der Sprache	81
4.1 Finden Sie die richtigen Worte und den richtigen Ton?.....	81
4.2 Was von der „Realität“ übrig bleibt: Die Landkarte ist nicht die Landschaft.....	82
4.3 Auf eine neue Art zuhören lernen: Die Repräsentationssysteme der Sprache	85
4.4 Das Gehirn braucht attraktive Angebote – sonst „tilgt“ es Informationen	86
4.5 Das Kommunikationsmodell des NLP	89
4.6 Wer fragt, führt: Das Metamodell der Sprache	91
4.7 Hypnotische Sprachmuster fördern das Lernen: Das Milton-Modell	100
4.7.1 Das Unbewusste auf die Suche nach dem Sinn schicken.....	100
4.7.2 Die Kunst der Negation.....	101
4.7.3 Vage Worte: versuchen, möglicherweise, vielleicht	102
4.7.4 Verdeckte Fragen.....	104
4.7.5 Mein lieber Onkel Jon – Von lehrreichen Storys.....	105
5. Ohne Worte: Gestik und Mimik	107
5.1 Nonverbale Kommunikation im Schulalltag	107
5.2 Gesten im Schulalltag gezielt einsetzen: Das IPO-Modell.....	108
5.3 Mimik und Resonanz.....	112
5.3.1 Was der Blick des Schülers Ihnen sagt: die Augenbewegungsmuster	112
5.3.2 Was ein Blick dem anderen sagt: Die Mimik von Schülern und Lehrern... ..	115
5.3.3 Wie fühlen Sie sich, wenn Sie in die Klasse gehen?.....	116

5.3.4	Ein Lächeln und gute Laune stecken an	117
5.3.5	Augenkontakt mit allen Schülern – wie geht das?	119
5.3.6	Umarmen oder lieber Abstand halten?	120
5.4	Worte und Gesten geschickt kombinieren	122
5.5	Beruhigungsgesten und der innere Zustand von Schülern	125
5.6	Mit dem „Einfrieren“ von Gesten Aufmerksamkeit erwirken	127
6.	Wie steht's um Ihr Selbstmanagement?.....	129
6.1	Warum so viele Lehrer innerlich „ausbrennen“	130
6.2	Wie sehen Sie sich selbst? – Ihre Glaubenssätze.....	131
6.3	Selbstmanagement auf dem Persönlichkeitspentagramm	134
6.3.1	Das Erkenntnisfeld: Geben Sie Ihrer Intuition eine Chance?.....	136
6.3.2	Das Geschlechterfeld: Wie leben Sie Mann- oder Frau-Sein?	138
6.3.3	Das Kontaktfeld: Leben Sie Ihre Bedürfnisse?.....	140
6.3.4	Das Hierarchiefeld: Können Sie Verantwortung auch mal abgeben?.....	142
6.3.5	Das Kommunikationsfeld: Zuhören wie Momo oder immer nur reden?...	144
7.	Umgang mit Schulangst und Lernblockaden.....	147
7.1	Von der Blockade zur generalisierten Angst.....	147
7.2	Was hat der Lehrer mit der Schulangst seiner Schülerin zu tun?	150
7.3	Die Rolle der Eltern – wie das Familienklima Schulangst befördert	155
7.4	„Starke“ Kinder haben keine Schulangst: Wie Sie Ihren Schülern helfen können	157
	Anstelle einer Zusammenfassung: Die fünf Gaben des Perspektivus	163
	Verwendete Literatur	167
	Weiterführende Literatur.....	168